

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Wühlmauspille**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Rodentizid
- **Hersteller/Lieferant:**
Stähler Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße
D-21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 11
info@staehler.com
www.staehler.com
- **Auskunftgebender Bereich:**
Stähler Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße
D-21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 11
info@staehler.com
www.staehler.com
- **Notfallauskunft:** Tel: +49 (0) 4141 9204 0

2 Mögliche Gefahren

· **Gefahrenbezeichnung:**



T+ Sehr giftig
F Leichtentzündlich
N Umweltgefährlich

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
R 15/29 Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.
R 26/28 Sehr giftig beim Einatmen und Verschlucken.
R 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
R 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

· **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

· **Zusätzliche Angaben:**



Das Produkt entwickelt mit Wasser und Säuren hochentzündlichen und giftigen Phosphin sowie Ammoniak und Kohlendioxid.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Chemische Charakterisierung**

· **Beschreibung:** Zubereitung mit entzündungshemmenden Zusätzen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 20859-73-8 EINECS: 244-088-0	Aluminiumphosphid	 T+, F, N; R 15/29-28-32-50	50-100%
CAS: 1111-78-0 EINECS: 214-185-2	Ammoniumcarbamat	 Xn; R 22	20-30%

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Wühlmauspille

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffene an die frische Luft bringen.
- **Nach Einatmen:**
Bei Kopfschmerz, Schwindel- und Angstgefühl, Atembeschwerden und Übelkeit den Gefahrenbereich sofort verlassen und an die frische Luft gehen. Arzt hinzuziehen. Auxiloson-Spray einatmen.
- **Nach Hautkontakt:**
Kontaktstellen durch Abbürsten von Resten reinigen, danach erst Wasser zur Reinigung verwenden.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Präparatreste mit fusselfreiem Tuch entfernen, erst wenn keine Pulverreste zu sehen sind, mit viel Wasser spülen und vom Arzt Augentropfen geben lassen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Verschlucken:** Sofort Arzt aufsuchen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich: Methylprednisolon (nur durch den Arzt verabreicht) und Auxiloson-Spray bereithalten.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Produkt selbst brennt nicht. Umgebungsbrände mit trockenem Sand oder ABC-Löschpulver, erst danach mit CO₂ löschen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser
Wasserhaltige Löschmittel
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Atemschutzgerät anlegen.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Staubbildung vermeiden.
Berührung mit dem verschütteten Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Wühlmauspille

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.
Staubbildung vermeiden.
- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Staubbildung vermeiden.
Vorschriften der GefStoffV über Begasungen sowie TRGS 512 (Begasungen) beachten.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Atemschutzgeräte bereithalten.
Das Produkt ist nicht brennbar.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
An einem kühlen Ort lagern.
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:** TRGS 514 (Lagern sehr giftiger und giftiger Stoffe) beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** 4.3 (VCI) - Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Kontaktstellen durch Abbürsten von Resten reinigen, danach erst Wasser zur Reinigung verwenden.
- **Atemschutz:**



Partikelfilternde Halbmaske (DIN 58 646 - HM) mit Filter Typ B (DIN EN 141; Kennfarbe grau)

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 09.10.2007

überarbeitet am: 09.10.2007

Handelsname: Wühlmauspille

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Handschutz:**
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Chemikalienresistente Schutzhandschuhe auswählen.
Empfohlen werden Handschuhe aus:
Nitrilkautschuk (min. 0,40 mm Dicke)
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:**



Dichtschießende Schutzbrille

- **Körperschutz:** Geeignete Schutzkleidung

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Allgemeine Angaben**

Form:	Fest
Farbe:	Graugrün
Geruch:	Knoblauch- bzw. carbidartig

- **Zustandsänderung**
Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich: Nicht bestimmt.

- **Flammpunkt:** Keine Daten verfügbar.
- **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.
- **Selbstentzündlichkeit:** Enthält entzündungshemmende Zusätze.
- **Explosionsgefahr:** Nicht bestimmt.
- **Dichte:** Nicht bestimmt.
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Nicht anwendbar, da Zersetzung.

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
Wasser
Säuren
- **Gefährliche Reaktionen:**
Wasser und Säuren zersetzen Aluminiumphosphid in einer heftigen Reaktion zu hochentzündlichem und giftigem Phosphorwasserstoff.
Unkontrollierte Phosphorwasserstoffentwicklung kann Brände verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: Wühlmauspille

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Phosphorwasserstoff, Phosphorpentoxid, Phosphorsäure

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

20859-73-8 Aluminiumphosphid

Oral | LD50 | 0,4 mg/kg (Ratte)

1111-78-0 Ammoniumcarbamat

Oral | LD50 | 1400 mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:** Nicht untersucht.

- **am Auge:** Nicht untersucht.

- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**

Inhalation und Verschlucken kann zu einer lebensgefährlichen Vergiftung führen. Lebensbedrohlich nach 0,5-1 Std. sind bereits 400-600 mg/m³ = 290-430 ppm Phosphin.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Sehr giftig

12 Umweltspezifische Angaben

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:**

Akute Toxizität (Aluminiumphosphid):

Fische: LC50/96h, Regenbogenforelle: 0,0097 mg/l

Daphnien: EC50/24h, Daphnia magna: 0,2 mg/l

- **Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**

- **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

- **Europäischer Abfallkatalog**

Produktreste: 061301

ausgegastetes Produkt: 060316

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: Wühlmauspille

(Fortsetzung von Seite 5)

14 Angaben zum Transport**· Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 4.3 Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln
- **Kemler-Zahl:** 46
- **UN-Nummer:** 1397
- **Verpackungsgruppe:** I
- **Gefahrzettel** 4.3+6.1
- **Bezeichnung des Gutes:** UN 1397 ALUMINIUMPHOSPHID, 4.3, I
- **Begrenzte Menge (LQ)** LQ0
- **Beförderungskategorie** 1
- **Tunnelbeschränkungscode** B1E

· Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 4.3
- **UN-Nummer:** 1397
- **Label** 4.3+6.1
- **Verpackungsgruppe:** I
- **EMS-Nummer:** F-G,S-N
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** ALUMINIUM PHOSPHIDE

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** -

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
T+ Sehr giftig
F Leichtentzündlich
N Umweltgefährlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Aluminiumphosphid
Ammoniumcarbamat
- **R-Sätze:**
15/29 Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.
26/28 Sehr giftig beim Einatmen und Verschlucken.
32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- **S-Sätze:**
1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
3 Kühl aufbewahren.
7/8 Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: Wühlmauspille

(Fortsetzung von Seite 6)

- 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 22 Staub nicht einatmen.
- 25 Berührung mit den Augen vermeiden.
- 30 Niemals Wasser hinzugießen.
- 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- 43 Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden
- 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- 63 Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

· Nationale Vorschriften:**· Wassergefährdungsklasse:**

Es muß ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

· Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.
Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· Relevante R-Sätze

- 15/29 Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 28 Sehr giftig beim Verschlucken.
- 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

· Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Verkauf**· Ansprechpartner:**

Stähler Deutschland GmbH & Co. KG

Stader Elbstraße

D-21683 Stade

Tel: +49 (0) 4141 92 04 0

Fax: +49 (0) 4141 92 04 11

info@staehler.com

www.staehler.com

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert